

Pressemitteilung

Neuwied, 20. März 2020

MONREPOS schließ seine Ausstellung für die Öffentlichkeit, aber...

MONREPOS – das Archäologische Forschungszentrum und Museum für menschliche Verhaltensevolution schließt sein Museum aufgrund der Ausbreitung des Corona-Virus auf unbestimmte Zeit, bleibt aber dennoch präsent.

Neuwied. Durch die rasche Ausbreitung des Corona-Virus ist auch für die Kultureinrichtungen des Landes eine neue Situation entstanden, in der es gilt, umsichtig und verantwortungsbewusst zu handeln.

Bis auf Weiteres werden deshalb alle öffentlichen Veranstaltungen im MONREPOS abgesagt und die Ausstellung "Menschliches VERSTEHEN" bleibt auf unbestimmte Zeit für das Publikum geschlossen.

MONREPOS hält sich beim Umgang mit der Corona-Pandemie an die Richtlinien der Landesregierung Rheinland-Pfalz sowie an die Empfehlungen des Robert Koch Instituts. Dennoch möchte das Forschungszentrum auch weiterhin sichtbar bleiben und sendet deshalb täglich Neuigkeiten und Geschichten über die Sozialen Medien und gewährt damit einen Blick hinter die Kulissen.

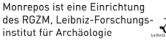
"Wir haben eine interaktive Ausstellung, in der Besucherinnen und Besucher mit dem Objekt interagieren und auf diesem Weg etwas über sich selbst und ihr Verhalten lernen. Deshalb können wir nicht, wie so viele andere Museen derzeit, den Menschen unsere Ausstellung in digitaler Form nach Hause liefern. MenschllCHes VERSTEHEN funktioniert nur vor Ort, bei uns im Museum. Was wir aber tun können und werden: über unsere Social Media-Kanäle verschiedene Objekte aus der Ausstellung vorstellen, Geschichten aus und über MONREPOS erzählen und Einblicke in unsere Forschung gewähren", so der Museumsleiter Dr. Frank Moseler. MONREPOS ist auf Facebook, Twitter und Instgram entweder unter "MONREPOS" oder unter dem Hashtag "paleomonrepos" zu finden.

Das Forschungszentrum wünscht auf diesem Weg allen viel Gelassenheit und vor allem Gesundheit.

Weitere Informationen:

Tel.: 02631 9772-0 | E-Mail: monrepos@rgzm.de.









Pressekontakt:

Frank Moseler | Museumsleiter | Tel.: 02631 9772-241 | moseler@rgzm.de

MONREPOS Archäologisches Forschungszentrum und Museum für menschliche Verhaltensevolution

MONREPOS ist Museum und Forschung zugleich. Als Außenstelle des Römisch-Germanischen Zentralmuseums Mainz, des Leibniz-Forschungsinstituts für Archäologie wird im Schloss Monrepos seit über 30 Jahren geforscht. Das Forschungszentrum ist eng mit dem Institut für Vor- und frühgeschichtliche Archäologie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz verbunden.

Wir tragen ein millionenschweres Erbe in uns: über 2,5 Mio. Jahre Evolutionsgeschichte.

Der längste und prägendste Abschnitt unserer Entwicklung vollzog sich in der frühesten Menschheitsgeschichte. Deshalb erforscht MONREPOS die Alt- und Mittelsteinzeit. Die Forschung lebt vom Miteinander, vom Fragen, Anstoßen, Diskutieren. Nicht zuletzt von der Kritik und von Toleranz. Sie braucht Neugierige, Kreative und Mutige - ob in Wissenschaft, Ehrenamt, Presse oder als Besucher. MONREPOS versteht sich als Plattform all derer, die die Entwicklung unseres Verhaltens und die frühe Menschheitsgeschichte verstehen möchten.

Römisch-Germanisches Zentralmuseum (RGZM) | Leibniz-Forschungsinstitut für Archäologie

Das RGZM ist eine weltweit tätige Forschungseinrichtung für Archäologie mit Hauptsitz in Mainz sowie Nebenstellen in Mayen und Neuwied. 1852 vom Gesamtverein der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine gegründet, ist es seit 1870 eine Stiftung des öffentlichen Rechts und seit 2002 Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft.

Derzeit richtet das RGZM seine Forschung neu aus. Der Beitrag, den archäologische Forschung mit ihrem weit zurück reichenden Blick für die Bearbeitung und Bewältigung von Problemstellungen des gegenwärtigen Menschen leisten kann, wird zukünftig noch mehr im Fokus seiner wissenschaftlichen Arbeit und deren Vermittlung stehen. Die Kompetenzen des RGZM liegen u.a. im Zusammenspiel von Restaurierung, Archäometrie, experimenteller und antiquarischer Archäologie. Die Forschungen erfolgen in einem internationalen und interdisziplinären Netzwerk. In mehreren Museen und breitgefächerten Publikationen aus dem eigenen Verlag vermittelt es seine Forschungsergebnisse an die Öffentlichkeit.





